Nr. 2028. Dienstag, 1. September. (Morgen-Ausgabe.) **1863.**

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.]

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Breitestr. 1, in Leipzig: Illgen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche Buchhandlung.

Danziger Zeitung.

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 31. August 9½ Uhr Abends.

Frankfurt a. M., 31. August. Die heutige „Europe" berichtet: Heute war keine Sitzung des Fürstencongresses, dagegen fanden verschiedene Conferenzen zwischen Fürsten und Ministern statt zur Verständigung über das Schlußvotum; morgen soll die Fassung des Protocolls unterzeichnet werden. Sofort nach dem Schlusse des Congresses soll eine neue Collectiv-Einladung an Preußen gerichtet werden, welche außer der Mittheilung der gefaßten Beschlüsse zur Zustimmung derselben auffordert. An den Fürstencongreß werden sich wahrscheinlich unmittelbar Conferenzen der Minister des Auswärtigen anschließen, die in Frankfurt abgehalten werden und die Erledigung der Detailfragen der Reformacte bezwecken.

Deutschland.

Berlin, 30. August. Berliner Blätter berichten: Das Kriegsministerium hat eine Ausdehnung der Festungsbauten für nöthig befunden. In einer dem Landtage vorzulegenden Denkschrift werden nach einer längern Erwägung folgende Resultate gezogen: a) daß nur die Fortificationen einiger älteren, strategisch minder wichtigen, im Innern des Landes gelegenen Festungen im Wesentlichen unverändert bestehen bleiben können, b) daß die Kriegspulvermagazine fast überall mehr oder weniger dem Feuer der Präcisionsgeschütze blosliegen; c) daß die möglichst rasche Vollendung der noch im Gange befindlichen Festungsbauten zu Königsberg, Feste Boyen, Posen und Spandau dringendes Erforderniß; d) daß zur Zeit mindestens die strategisch wichtigen Festungen dagegen nach Maßgabe ihrer Wichtigkeit zur Hälfte oder mit einer geringeren Quote solcher Geschütze ausgerüstet werden müssen; e) daß gegenwärtig mit Sicherung der größeren Häfen und Flußmündungen — Memel, Pillau, Danzig, Penemünde — vorzugehen, um bei feindlichen Landungen die betreffenden Handelsplätze und Küstenstriche zum Wohle des Ganzen angemessen zu sichern. Die Ausführung dieser Maßregeln würde vom 1. Januar 1863 ab zusammen 8,990,000 Thlr. erheischen. „Alle diese Summen, heißt es, sind weder das Resultat willkürlicher Forderungen, welche nach Belieben verkürzt werden könnten, noch stehen sie mit der Reorganisation der Armee in irgend einem Zusammenhange." Für 1863 werden außerordentlich beantragt 1,357,000 Thlr. Davon sind 657,000 Thlr. in dem vorgelegt gewesenen Etat pro 1863 zum Ansatz gekommen. Die noch weiter geforderten 700,000 Thlr. sollen aus den 4,560,327 Thlr. betragenden Ueberschüssen des Etats pro 1862 entnommen und der Landesvertretung bei ihrem Zusammentreten ein hierauf bezüglicher Gesetzentwurf vorgelegt werden.

— Während der Dauer des Urlaubes des General-Adjutanten v. Manteuffel leitet der General-Maj. v. Vegesack die Geschäfte des Militär-Cabinets.

— Die Uebungen der vereinigten Garde-Corps nehmen bereits am 1. September bei Berlin ihren Anfang. In den Tagen vom 11. bis 15. September nimmt der König das Hauptquier in Bernau, vom 14. bis 15. September, wo die große Parade und das Corps-Exerciren des 3. Armeecorps stattfindet, in Frankfurt a. O., und vom 18. bis 22. Septbr., wo die combinirten Feldmanövers des Garde-Corps und des 3. Armee-Corps abgehalten werden, auf Schloß Buckow.

* Die Candidaten der Baukunst, welche in der zweiten diesjährigen Prüfungs-Periode die Prüfung als Bauführer oder Privat-Baumeister abzulegen beabsichtigen, müssen sich vor dem 19. September schriftlich bei der Kgl. technischen Baudeputation in Berlin melden und die vorgeschriebenen Nachweise und Zeichnungen, so wie ein curriculum vitae einreichen.

— Ein kleiner Kreis von Bekannten hatte Schulze-Delitzsch nach Rüdesheim und von da nach Aßmannshausen und auf den Niederwald begleitet, von wo Nachmittags die Fahrt in den Dilthey'schen Keller angetreten wurde. Schulze-Delitzsch war sichtbar überrascht, als ihn Herr Theodor Dilthey nach einem Umzuge durch den Keller vor ein schön gearbeitetes Faß führte und ihm erklärte, das Faß gehöre ihm und er werde ihm alsbald den Wein zu kosten geben, mit dem es gefüllt werden solle. Max Wirth knüpfte hieran noch einige Worte der Anerkennung und dann dankte Schulze. Das Faß faßt 400 Flaschen und ist ein Meisterstück von Küferarbeit. Es ist hellbraun lackirt und an der Vorderseite das mit Weinlaub und Trauben bekränzte Wappen der Stadt Rüdesheim; eine goldene Muschel auf schwarzem Querbalken in rothem Feld — also die Farben Schwarz-Roth-Gold. Ueber und unter dem Wappen stehen die Worte: „Rüdesheimer Berg 1861."

Solingen, 26. August. Die hiesige Handelskammer hat ein sehr beachtenswerthes Gutachten über die bestehende Patentgesetzgebung erstattet. Sie hält das gesammte Patentwesen bei dem jetzigen Standpunkte der Industrie für nicht mehr haltbar und stellt der Regierung anheim, lieber für wichtige Erfindungen Staatsbelohnungen eintreten zu lassen.

Köln, 29. August. (K. Z.) In der Sitzung des politisch-geselligen Vereins ward der von Advocat Maaßen in voriger Woche gestellte Antrag einstimmig verworfen, dagegen folgender Antrag des Herrn Jung ebenso angenommen: „Der Verein schließt sich in sofern der vom Abgeordnetentage gefaßten Resolution an, daß auch er von dem einseitigen Vorgehen der deutschen Fürsten eine gedeihliche Lösung der nationalen Reform nicht zu erwarten vermag, vielmehr die Berufung einer deutschen Nationalversammlung auf Grundlage der Normen, welche die deutsche Bundesversammlung selbst in ihren Beschlüssen vom 30. März und 7. April 1848 aufgestellt hat, als unumgängliche Ergänzung jedes Reformvorschlages bezeichnen muß."

England.

London, 27. August. Die Auswanderung nach Amerika ist stark im Zunehmen begriffen und es scheint, als ob der Krieg den der Verfassung treu gebliebenen Theilen der vereinigten Staaten eine weit größere neue Bevölkerung zuziehe, als er von den angesessenen Einwohnern wegnimmt. Die Zahl der Emigranten, welche vom 1. März bis zum 1. August d. J. in Newyork eintrafen und von dort nach ihrer Ankunft sich in verschiedene Städte und in das Innere des Landes zerstreuten, betrug 85,046, während in dem entsprechenden Zeitraume des vergangenen Jahres nur 43,410 gezählt wurden, also kaum die Hälfte.

— Ein erhebendes Fest fand im Krystallpalaste statt. Der deutsche Turnverein feierte durch ein Schauturnen den Todestag Körners. Den gymnastischen Uebungen folgte ein Banket, bei welchem der Präsident des Vereins, Herr Ravenstein, einen laut begrüßten Toast auf das deutsche Vaterland ausbrachte. Der Sängerchor trug im Anschlusse an diesen Toast Arndt's Lied: „Was ist des Deutschen Vaterland"? vor, dessen Wiederholung mit stürmischem Applaus von der Zuhörerschaft verlangt wurde. Eins machte die Ungunst des Himmels zu nichte, den auf den Abend angesetzten Fackelzug durch die prachtvollen Gartenanlagen des Krystallpalastes. Der Verein zählt gegenwärtig über 500 Mitglieder, unter denen mehr als 200 Engländer sind.

Provinzielles.

± **Thorn**, 28. August. Vor einiger Zeit theilte ich Ihnen mit, daß hiesige Geschäftsleute sich Beschwerde führend an die Königl. Regierung zu Bromberg gewandt hätten, weil in Folge der Revision, welche zu Schulitz Seitens des dortigen Bürgermeisters in stromaufwärts nach hierher kommenden Kähnen betreffs Pulver und Kriegs-Munition vorgenommen wird, die Bezeichneten Schaden erlitten hätten. Seitens der Königl. Regiernng ist nunmehr ein Bescheid erfolgt, in welchem den Beschwerdeführern mitgetheilt wird, daß die nothwendigen Rücksichten bei Oeffnung und Verschluß der Verpackung nicht außer Acht gelassen und bei der Revision für Sicherung der Waaren gegen Beschädigung oder Untreue Dritter nach Mittheilung des Bürgermeisters, welcher die Durchsuchung der Kähne leitete, jede erforderliche Sorge getragen worden ist, und beide, Beschädigung wie Manco an den Waaren, nur fälschlich der Polizeibehörde zur Last zu legen seien. Wegen des Vorgehens dieser Behörde bei der Revision sei gegen dieselbe sowie gegen die von ihr zur Hilfeleistung herbeigezogenen Personen kein Anspruch zu erheben und billige auch die besagte Kgl. Behörde die Fortnahme von Pulver und Sensen. Andererseits theilt dieselbe in ihrem Bescheide auch mit, daß sie bei der Revision eine verschärfte Vorsicht verordnet habe und den Kahnführern in der über die Revision auszustellenden Bescheinigung die Art und Weise des Verschlusses der Waaren-Kisten und -Emballage angegeben werden, sowie dem Verschlusse das Siegel der Polizeibehörde beigefügt werden soll. — Mitglieder des Turnvereins und Gönner des Turnens hatten am 26. sich auf dem städtischen Turnplatze versammelt und pflanzten dort zum Gedächtniß an Theodor Körner eine Eiche, bei welchem Act Herr Dr. Böthke den Sänger und Kämpfer in einer kurzen kräftigen Anrede an die Versammelten feierte.

* **Königsberg**, 29. Aug. Das Preisrichteramt hat an folgende Aussteller von Rindvieh die ausgesetzten Geldpreise von resp. 20, 40 und 60 Thlr. vertheilt: A. für Niederungsrace und Kreuzungen mit derselben: a. für Kühe: Wiebe-Wotzlaff, Behrend-Arnau, Cornelsen-Vicken und Safran-Drausen. b. für Färsen: Hoffmann-Mehlend. B. Höhenvieh und Kreuzungen. 1) Für ausgezeichnete Milchergiebigkeit. a. Für Kühe: Andersch-Kalgen, Kuh mit vier Töchtern aufgestellt; Jordan-Waplaucken und Donalies-Tarputschen. b. Für Färsen: Andersch-Kalgen. 2) Für ausgezeichnete Mastfähigkeit. a. für Kühe: Helbing-Königsfelde, Hensel-Gr.-Barten. c. für Färsen 1. und 2. Preis dem Ebengenannten. 3) Für ausgezeichnete Zugfähigkeit. a. Kühe: Käswurm-Puspern. Helbing-Königsfelde. — Ehrenpreise in Silber zum Werthe von 20 bis 100 Thlr. erhielten: Fritze-Fuchshöfen, Langenstraßen-Blauenstein, Settegast-Lehrhof Ragnit, Böhm-Kl.-Rödersdorf, Amtm. Fritze-Fuchshöfen, Neumann-Posegnick, Böhm-Kl.-Rödersdorf, Academie Waldau (Medaille), Contag-Kl. Garz, Frau v. Schön-Kleinhof-Tapiau (Preis und Medaille), Seeler-Adl.-Schakaulack (3), Böhm-Gabditten (3), v. Schwanenfeld-Sartawitz (2), Papendiek u. Gülich-Palmburg (Medaille und Ehrenpreis), Helbing-Königsfelde, Stoppel-Bäadten (2), Douglas-Amalienau (4), Plehn-Kopitkowo, Lewick-Leguitten, Busecke-Tilsit, Heubach-Kapkeim (3), Hensel-Groß-Barthen, v. Reichel-Maldeuten (4), Fritze-Fuchshöfen (4), Boigdt-Kutzen. Auf das Importgeschäft von Chr. Fr. Keck in Danzig fielen sämmtliche für Abtheilung VII. (Breitenburger und verwandte Stämme) bestimmten Preise (1 Medaille für Stiere, 1. und 2. Ehrenpreis für Kühe und 1 Ehrenpreis für Farsen); ferner der erste Preis für Angler Kühe. (Liste der Gewinnverloosung siehe unten.)

Für die Ausstellung von Schafen waren Geldpreise im Betrage von 1 Frd'or bis 100 Thlr. auszugeben, welche folgenden Ausstellern zuerkannt wurden: Lieutenant Schmidts-Perrengrebin, der Verwaltung der Academie Waldau, Douglas-Amalienau (3), Stoppel-Bäadken, Contag-Kl.-Garz, Hensche-Pogrimmen, Douglas-Amalienau, Papendiek u. Gülich-Palmburg, Douglas-Ludwigsort, Styaner-Draulitten, Reissert-Powayen, Hagen-Sobbowitz, Douglas-Amalienau, Graf Bolz-Kröxen, Freiherr Dr. v. d. Goltz-Waldau, Krieger-Karbowot, Administration Quittainen.

Von den für Schafe ausgesetzten Prämien fielen 8 aus, die Preisrichter haben sich indessen veranlaßt gesehen, folgenden Ausstellern eine lobende Anerkennung zu Theil werden lassen: Seeler-Schakaulack, Kolbm-Wolfsdorf, Generalpächter Blume-Radniken, v. Kraatz-Koschlau, Unruh-Josephsdorf, v. Steffens-Gr. Golmkau, Neumann-Posegnick, Freiherr v. Korff-Schönbruch, v. Perbandt-Langendorf, Helbing-Königsfelde.

Einen durchgehends recht erfreulichen Eindruck machte die Ausstellung der Schweine. Es waren Aufsehen erregende Exemplare von 7' Länge und einer Rückenbreite von 3' vorhanden. Allen zuvor thaten es die von dem durch seine Schweinzucht rühmlichst bekannten Diethelm-Domäne Brandenburg eingelieferten Exemplare. Dieser Aussteller hatte 52 größere Schweine und die Ferkel mitgezählt 80 Schweine eingeliefert.

Geldpreise waren im Betrage von 15, 30 und 50 Thlr. auszugeben und wurden wie folgt vertheilt: I. Culturrace: Diethelm-Brandenburg 3 erste Prämien, Kuwert-Wernsdorf 2 zweite Prämien, Stoll-Pogauen 2 zweite Preise, v. Radtke-Redden 1 erster Preis, Amtmann Fritze-Fuchshöfen 1 erster und 2 zweite Preise, Meßling-Kapsitten 1 zweiter Preis, v. Radike-Redden 1 erster Preis, Baron v. Korff-Schöbbruch 1 erster Preis, Waldau 1 zweiter Preis, Papendiek und Gülich-Palmburg 1 erster Preis. II. Mastvieh: Erster Preis Diethelm-Brandenburg für 1 Fettschwein von 710 Pfd., zweiter Preis Koch-Powarben für ein 660 Pfd. schweres. III. Verschiedene Racen: 1 erster Preis Keck-Danzig, 1 erster Preis Papendiek und Gülich. Ehrende Anerkenntnisse wurden zuerkannt: Tesdorf-Gamsau, Ackerbauschule Spitzings, Waldauer Administration, Papendiek und Gülich, Contag-Kl. Gartz, Ackerbauschule Spitzings, Böhm-Kl. Rödersdorf, Ahrens-Worwegen, Stoll-Pogauen, Meßling-Kapsitten, Keck-Danzig für seine sämmtliche zur Ausstellung gebrachte Yorkshire-Zucht, Waldauer Versuchsfeldverwaltung. (Gewinnliste siehe unten.)

* [**Gewinn-Listen von der Königsberger landwirthschaftlichen Ausstellung.**] Bei der Verloosung der angekauften Maschinen und Geräthe fielen auf folgende Nummern Gewinne: Loos-Nummer 81 (Gewinn-Nummer 83), 135 (103), 171 (58), 240 (111), 254 (15), 378 (39), 615 (56), 637 (3), 860 (43), 959 (31), 992 (101), 1136 (90), 1198 (17), 1210 (35), 1252 (48), 1260 (49), 1326 (85), 1343 (37), 1437 (93), 1448 (75), 1457 (38), 1560 (95), 1857 (110), 1864 (25), 2047 (57), 2109 (32), 2127 (24), 2139 (2), 2283 (18), 2327 (16), 2358 (92), 2417 (19), 2431 (74), 2440 (60), 2527 (96), 2555 (61), 2558 (51), 2655 (82), 2680 (88), 2708 (5), 2735 (73), 2753 (76), 2760 (101), 2769 (55), 2831 (47), 2839 (52), 2878 (4), 2921 (68), 2995 (44), 3025 (98), 3030 (91), 3060 (106), 3120 (79), 3135 (69), 3150 (7), 3155 (59), 3221 (105), 3298 (94), 3517 (107), 3582 (41), 3626 (12), 3645 (34), 3654 (89), 3681 (42), 3710 (72), 3720 (97), 3811 (29), 3852 (112), 3874 (62), 3902 (81), 3974 (22), 4010 (108), 4121 (71), 4134 (66), 4136 (13), 4169 (11), 4407 (26), 4414 (51), 4425 (65), 4462 (100), 4491 (33), 4501 (84), 4512 (30), 4541 (40), 4727 (87), 4766 (8), 4910 (23), 4960 (70), 4979 (21), 4991 (10), 5047 (20), 5075 (9), 5115 (28), 5120 (50), 5123 (80), 5221 (53), 5242 (45), 5292 (63), 5303 (86), 5318 (6), 5319 (46), 5328 (67), 5337 (99), 5354 (64), 5381 (27), 5392 (36), 5408 (1), 5410 (109), 5440 (102), 5552 (77), 5582 (78), 5536 (14).

Bei der Verloosung der Schweine sind auf folgende 46 Nummern Gewinne gefallen: 1425, 2983, 4567, 2365, 4510, 4221, 1025, 4945, 4461, 2478, 5365, 2967, 2440, 4702, 4373, 1549, 254, 3532, 1505, 3046, 4065, 3150, 2205, 134, 4875, 3410, 74, 5254, 1326, 593, 3083, 4295, 3482, 20, 2343, 620, 2740, 2957, 4748, 4027, 2659, 4790, 1112, 2606, 5405, 2648.

* Die Prämienvertheilung für in Königsberg ausgestellte Garten- und Felderzeugnisse hatte folgendes Resultat: Medaillen erhielten: die Dominien Münsterberg, Amalienau, Laporn, Gr. Miechau, Gr. Arnau, Maternhof, Bömerhöfen, Bellschwitz, Georgenburg Academie Waldau, Lehrer Bödeck-Schönfließ (für die beste Sammlung von Runkelrüben), Handelsgärtner Großmann-Königsberg. Davon kamen auf die Academie Waldau 4 Medaillen, auf das Dominium Maternhof 2. — Rühmliche Anerkennung erhielten: die Dominien Bellschwitz (5mal), Amalienau (3mal), Stuttehnen (2mal), Spandienen (2mal), Academie Waldau (2mal), Puspern, Maternhof, Lapsau, Neutomischel.

Für den besten Flachs, in Pflanzensamen und Product für den Markt bearbeitet, erhielten: den ersten Geldpreis die Academie Waldau, den zweiten das Dom. Weedern und den dritten das Dom. Alt-Kischau. Von dem Directorium waren den Preisrichtern außer für Bodenerzeugnisse noch Medaillen für solche Ausstellungsgegenstände zur Disposition gestellt, welche für die Entwickelung der landwirthschaftlichen Cultur von Wichtigkeit sind. Medaillen erhielten: 1. Der Cantor Lange in Dexen für eine sehr reichliche Sammlung von Cocons. 2. Der Fabrikant Hirsch in Königsberg für ein Sortiment chemischer Dungmittel. 3. Dom. Powunden für Erzeugnisse aus seiner Portland Cement-Fabrik. 4. Dom. Bellschwitz für eine reiche und instructive Sammlung von Wollproben und Wollfließen.

(K. H. Z.) Vor 5 Tagen wurden in Königsberg der Essigfabrikant Josephsohn von dort und der Kaufmann Klein aus Sensburg, unter der Anschuldigung des Waffenverkaufs an polnische Insurgenten, verhaftet. Beide sind in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag unter polizeilicher Begleitung nach Berlin transportirt. J. läßt in Königsberg eine zahlreiche Familie, deren Ernährer er bisher gewesen, zurück.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Flensburg: 24. Aug.: Quarry Man, Jones.

Clarirt nach Danzig: In Liverpool, 26. Aug.: v. Weichmann, Neubeyser.

In Ladung nach Danzig: In Amsterdam, 27. Aug.: Zwantje, Dirks; — Lambert, Kramer.

Angekommen von Danzig: In Swinemünde, 28. Aug.: Maria, Wahl; — in Hull, 26. Aug.: Swanland (SD.), Lady Riches; — Lyna, Peterson; — in London, 26. Aug.: Elise, Gordon Cumming, Ironside; — Isabella, Hedley; — Elise, de Vries; — in Swansea, 26. Aug.: Ernst, Ninelle.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

In dem Concurse über das Vermögen des Zimmermeisters Neumann zu Vorschloß Stuhm werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **23. September cr.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 21. October cr.,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreis-Richter Meißner im Verhandlungszimmer No. 1 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, wird der Rechtsanwalt **Horn** hierselbst zum Sachwalter vorgeschlagen. [4131]

Stuhm, den 13. August 1863.

Kgl. Kreis-Gerichts-Deputation.
Der Commissar des Concurses.

Bekanntmachung.

Es sollen im Jahre 1864 in den hiesigen Straßen:
252½ □-Ruthen Rundsteinpflaster umgelegt,
42 □-Ruthen Kopfsteinpflaster neu gefertigt,
etwa 100 □-Ruthen altes Pflaster an verschiedenen Stellen in Stand gesetzt, auch
28 Schachtruthen Kopfsteine geliefert werden.

Zur Verdingung dieser Arbeiten u. Steinlieferung ist ein Submissionstermin zum

Montag, den 21. September cr.,
Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause anberaumt, in welchem die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden sollen.

Qualificirte Steinsetzer fordern wir auf, ihre Offerten bis zu dem vorgenannten Termin portofrei und versiegelt mit der Aufschrift:

„Submission auf Uebernahme der Pflasterungsarbeiten pro 1864"

bei uns einzureichen.

Die Bedingungen für die Entreprise sind in unserm Secretariate einzusehen, und werden auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien verabfolgt werden.

Elbing, den 21. August 1863. [4399]

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der städtischen höheren Töchterschule hierselbst ist eine neue Lehrerstelle, mit einem Gehalte von 600 Thlr., welches bei guter Amtsführung bald auf 700 Thlr. erhöht werden soll, gegründet. Bewerber, welche auf einer Universität gebildet, und vorzugsweise für den Unterricht in der Englischen Sprache und Naturgeschichte befähigt sind, werden aufgefordert, ihre Zeugnisse nebst einem kurzen Lebenslauf uns einzusenden. [4533]

Thorn, den 25. August 1863.

Der Magistrat.

Von vielen Leiden sagt man, sie seien uncurabel, d. h., es gebe kein Mittel sie zu heilen. Bisher hat man dies auch von allen Haarleiden behauptet, weil die angewendeten Mittel als nichtig befunden wurden, um so mehr freut es den Referenten, daß die neue Entdeckung des vegetabilischen Haarbalsams Esprit des cheveux, von Hutter & Co. in Berlin, Niederlage bei J. L. Preuß in Danzig, Portechaisengasse 3, sich bewährt gezeigt u. höchst merkwürdige Erfolge erzielte. Nachfolgendes als Belag:

Ew. Wohlgeboren: Als ich vor 4 Monaten von Ihnen eine Sendung Ihres Esprit des cheveux bekam, war mir in Folge des nervösen Kopfschmerzes fast sämmtliches Haupthaar verloren gegangen. Nachdem ich nun Ihre Sendung von 4 Flaschen à 1 Rthlr. dieses Balsams verbraucht, bin ich nicht nur von dieser Pein des Kopfschmerzes frei, sondern, was mich mit hoher Freude erfüllt, mein Kopf hat sich nach und nach mit dichtem Haar bedeckt, welches die frühere dunkelbraune Farbe hat. Meine Zweifel sind nun beseitigt und sage ich Ihnen hiermit öffentlich meinen Dank.

Schweinfurt, den 15. Juli 1863.

[4521] **Reinh. Berger,** Gutspächter.

Ich empfehle mein wieder sehr vergrößertes

Musikalien-Leih-Institut

einem musikliebenden Publikum zur gewogentlichen Benutzung.

Die Bedingungen sind wie bekannt, so günstig als möglich, **Neuheit der Musikalien, rasche Beschaffung derselben, so wie die grösseste Reichhaltigkeit, sind unsere Hauptprincipien.**

Der Catalog meines Instituts ist jetzt vollständig erschienen. [3384]

Constantin Ziemssen,
Buch- u. Musikalienhandlung.

Garten- und Park-Anlagen.

Die Einrichtung und Bepflanzung von Haus- und Wirthschaftsgärten, so wie größere Parks in dem neusten englischen und französischen Styl, Allee- und Hecken-Anpflanzungen übernimmt

A. Hummler,
Kunst- und Handelsgärtner
in Elbing.

Aufträge werden rechtzeitigst erbeten. [4224]

Rob. M. Sloman's Packet-Schiffe,

durch ihre raschen und glücklichen Reisen seit Jahren berühmt, werden expedirt
von Hamburg direct
nach **New-York** am **1.** und **15.** eines jeden Monats.

Zur Annahme von Passagieren und Auswanderern für diese Schiffe von Hrn. Rob. M. Sloman allein ermächtigt, empfehlen wir dieselben allen Reisenden und Auswanderern unter Zusagung der besten und gewissenhaftesten Beförderung. Nähere Auskunft ertheilen unsere Herren Agenten und auf frankirte Briefe
Donati & Co.,
[3343] concessionirte Expedienten in Hamburg.

Regelmässige Passagier-Beförderung

bei theilweiser freien Passage, nach den rühmlichst bekannten deutschen Colonien

Dona Francisca u. Blumenau
am 10. October.

Nähere Auskunft ertheilen die Unterzeichneten, welche **allein** für obige Colonien bevollmächtigt sind, Passage-Zuschüsse zu leisten. Ferner expediren wir

nach Rio Grande do Sul am 10. October.

Weselmann & Co.,
concessionirte Passagier-Expedienten in Hamburg, 34 Stubbenhuk. [680]

Das landwirthschaftliche Institut der Universität Halle.

Die Vorlesungen für das Wintersemester 1863—64 beginnen

am 15. October.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete und das **Programm** des Instituts für **Michaelis 1863,** das im 1. Heft der **„Mittheilungen aus dem physiologischen Laboratorium und der Versuchsstation des landwirthschaftlichen Instituts der Universität Halle",** bei **Pfeffer** hieselbst erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen ist.

Halle, (Institutsgebäude, Obersteinthor 11 a) im August 1863.

Dr. Julius Kühn,
ordentl. Professor der Landwirthschaft und Director des landwirthschaftlichen Instituts der Universität.
[4498]

Die von **Carl Biermann in Berlin** erfundenen und fabrizirten

nicotinfreien Gesundheits-Cigarren

haben in der Hauptstadt eine so große Anerkennung und Verbreitung gefunden, daß ich mich veranlaßt gefühlt habe, auch an hiesigem Orte ein Lager jenes jetzt so viel gesuchten Fabricats einzurichten. Die fraglichen Biermann'schen Cigarren sind auf chemischem Wege dergestalt vom Nicotingifte befreit, daß die sonstigen nachtheiligen Wirkungen des letzteren, namentlich die Affection der Hals- und Brust-Organe und die Störungen der Verdauung beim Genusse derselben gänzlich ausgeschloßen bleiben. Diese Cigarren sind somit nicht nur schwächlichen und kränklichen Personen, welche sich den Genuß des Rauchens nicht versagen wollen, sondern namentlich auch vielrauchenden Gesunden zu empfehlen, welche die erwähnten Nachtheile zu **vermeiden** wünschen. — Es werden im Detailverkauf nur Packete nicht unter 25 Stück abgelassen, **welche ohne Ausnahme mit der Biermann'**schen **Firma und dem Biermann'**schen **Siegel** versehen sind, worauf ich zu achten bitte. An auswärtige Abnehmer werden nur Zehntel-Kisten versandt. Der Preis beträgt

für **Superior** 40 Thlr. pro mille
Prima 30 „ „ „
Secunda 20 „ „ „

[4106]

Danzig, den 14. August 1863.

Das alleinige Depot für Danzig bei **T. F. Fass,** Hundegasse No. 55.

Die

Samen- u. Pflanzen-Handlung

von
A. Hummler
in Elbing,

empfiehlt zu diesjährigen Herbstanpflanzungen Obstbäume in nur anerkannt edlen Sorten, Obststräucher, Park- und Alleebäume (bes. Linden), Ziersträucher und rankende Pflanzen in großer Auswahl, Weißdorn etc., zur Anlage von Hecken. Topfpflanzen, die sich besonders zur Dekoration von Gewächshäusern und Zimmerflor eignen, so wie Blumenzwiebel, als Hyacinthen und Tulpen etc., für Töpfe und in's freie Land, billigst.

NB. Specielle Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis und franco übersendet.

[4224] **A. Hummler.**

Eiserne lithogr. Pressen à 35 und 40 Thlr., dieselben in kleinerem Format à 18 Thlr. **Satinirpressen** für Photographen und Lithographen à 38 Thlr.

Vorzügl. eiserne **Briefcopirpressen** à 6 Rthlr.

Autographische Pressen

für Kaufleute und Aemter, zum Vervielfältigen von Circularen, Preislisten etc., sowie alle sonstigen Drucksachen. à 18 Thlr.

(Prospecte nebst Zeichnung besagen das Nähere. Briefe und Gelder werden franco erbeten.)

[5228] **Jos. La Ruelle** in **Aachen.**

Verkäufliche Güter

jeder Größe in Ost- und Westpreußen, Pommern und Posen hat im Auftrage und weiset Selbstkäufern nach [3531]

Th. Kleemann in Danzig,
Breitgasse No. 62.

Mit dem Schiffe **„Wilhelmine" Capitain Lischke,** erhielt ich direct von Loboe aus der Probstei, **aechten Probsteier Saat-Roggen** und können die Bestellungen darauf sofort aus dem Schiffe in Empfang genommen werden.

Der Preis, inclusive neuer Drillich-Sack, ist **9⅓ Thaler per Tonne.** Einige Tonnen kann ich noch davon ablassen. [4420]

Danzig, den 26. August 1863.

G. F. Focking.

Königl. Preuss. Lotterie-

Loose III. Kl. 128. Lott. ⅟₁, ½ und ¼, auch ⅛ oder ¹⁄₁₆ Antheile, werden wie bekannt immer am **billigsten** versandt von

[1827] **A. Cartellieri in Stettin.**

Pensionat.

In einem gebildeten Familienkreise können junge Mädchen, welche die Schule besuchen, oder sich zur weiteren Ausbildung aufhalten wollen, Aufnahme finden. Herr Prediger **C. Müller** wird die Güte haben, Auskunft zu ertheilen. [4444]

Für Geschlechtsleidende!

Auf die Heilung schwächender Samenverluste und deren Folgen bin ich durch viele Erfahrungen in ausgezeichneter Weise eingeübt und offerire mich zu Hilfeleistungen. Auf Verlangen erhält Patient eine Druckschrift zugesandt, woraus er alle nöthige Aufklärung schöpfen und meine Befähigung als Specialarzt erkennen kann.

Briefe unter der Adresse: **Dr. di Centa in Schwäb. Hall.** [2631]

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens,** ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. — Adresse: R. R. R. poste restante frei. Weimar. [6214]

Die

Wasserheilanstalt zum Bergquell

bei Frauendorf unweit Stettin

nimmt zu jeder Zeit Kranke auf. — Verbindung mit Stettin täglich mehrfach durch Omnibus u. Dampfer. Anmeldungen in der Anstalt oder beim Dr. **Weber** in Stettin, Breitestraße No. 32. [4046]

Aechten Probsteier Roggen

in Original-Säcken halte auch in diesem Jahre wieder vorräthig, und nehme Bestellungen darauf entgegen.

W. Wirthschaft,
[3780] Gr. Gerbergasse No. 6.

Frisch gebrannter Rüdersdorfer Kalk ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Neufahrwasser und in Danzig Gerbergasse No. 6.

[4116] **W. Wirthschaft.**

Feuersichere

asphaltirte Dachpappen,

bester Qualität, in Bahnen sowohl als Bogen, sowie Asphalt zum Ueberzuge der Dächer, wodurch das öftere Tränken derselben mit Steinkohlentheer vermieden wird, empfiehlt die **Dachpappen-Fabrik** von

E. A. Lindenberg

und übernimmt auch auf Verlangen das Eindecken der Dächer mit diesem Material unter Garantie. Näheres hierüber im [5614]

Comptoir: Jopengasse No. 66.

Ein möblirtes Zimmer, in der Nähe des Holzmarkts, wird sogleich gesucht. Adressen mit Angabe des Preises durch die Exped. der Danz. Ztg. unter No. 4554.

Sonntag Nachmittag ist auf dem Wege nach Heubude eine Cigarrentasche (3 Cigarren enthaltend) verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Zwischen Fahrwasser und Brösen ist Sonntag ein schwarzes Umschlagetuch mit bunter Borte verloren gegangen; abzugeben gegen Belohnung Breitgasse 79. [4562]

Eine freundliche gut möblirte Wohnung, (Rechtstadt), 2 Zimmer, 1 Kabinet, Entrée und Zubehör, ist Umständehalber gegen 10 Thlr. monatliche Miethe auf 1 Jahr an 1 oder 2 einzelne solide Herren oder ältere Damen von Mitte September oder 1. October cr. zu vermiethen. Näheres Frauengasse 12, 2 Treppen, Nachmittags 3 bis 5 Uhr. [4564]

Eine Partie alte Ziegel und Ziegelstücke ist noch abzulassen Brodbänkengasse 46.

Besten poln. Kiehn-Theer, per Tonne von ca. 65 Quart 4⅔ Thlr., per Tonne von ca. 100 Quart 7 Thlr. bei **F. W. Schnabel,**
[4473] Fischmarkt 40.

Roggen-Futtermehl, pro Centner 1 Rthlr. 18 Sgr., empfiehlt
[4532] **Emil Berenz,** Schäferei 19.

Das Comptoir

Brodbänkengasse No. 34, ist vom 1. October zu vermiethen. [4464]

Ratten, Mäuse, Wanzen, nebst Brut, Schwaben, Franzosen, Motten etc. **vertilge** mit sichtlichem Erfolge und 2jähriger Garantie. Auch empfehle meine **Präparate** zur Vertilgung des **Ungeziefers.**

Wilh. Dreyling,
Königl. app. Kammerjäger, Heil.-Geistgasse 60.

Frisch gebrannter Kalk

ist aus meiner Kalkbrennerei bei Legan und Langgarten 107 stets zu haben. **C. H. Domansky Wittw.**

Berlin, August 1863.

Ein Capitalist wird zum Beitritt zu einem Fabrikgeschäft als stiller oder thätiger Theilnehmer gewünscht. Diese Fabrik existirt bereits über 10 Jahre in hiesiger Residenz. Das erzeugte Fabrikat wird von allen Ständen, selbst bei Hofe, gebraucht, daher der Besitzer seit Jahren zum Hoflieferanten ernannt ist. — Der Gewinn am Fabrikat ist bedeutend und Ausfälle durch Missrathen oder Borg kommen nicht vor. Die gewünschte Geschäfts-Einlage von ca. Zehn bis Zwanzig Tausend Thalern kann in Raten gezahlt werden und wird hypothekarisch sicher gestellt. — — Bewerber von ehrenhaftem Charakter und gutem Ruf (solche werden nur berücksichtigt) wollen ihre Adresse gefl. unter A. Z. 34. an das Königl. Hof-Post-Amt in Berlin, Spandauer Strasse 21, franco einsenden. [4243]

Ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen, kann in meinem Eisenwaaren- und Agentur-Geschäft sogleich placirt werden.

Julius Musolff in Bromberg.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit genügenden Schulkenntnissen versehen, kann in meinem Comptoir als Lehrling placirt werden.

Salli Neumann,
[4519] Heil. Geistgasse No. 56.

Einige renommirte Oderschiffer, mit guten Kähnen, gebrauche ich noch zum Getreidetransport pro Frühjahr 1864 von Luna, Most und Selwian nach hier. Schriftliche oder persönliche Meldungen erhalten nähere Auskunft über die bereits mit den hiesigen Oderschiffern abgeschlossenen Frachten. Ladungen von hier nach Kowno und Grodno sind ebenfalls vorhanden.

Königsberg i. Pr. [4499]

M. Jacobsohn,
Kneiphof, Neustadt No 14.

Ein Apothekerlehrling, der bereits 2½ Jahre gelernt, sucht in Danzig eine Stelle zur weiteren Ausbildung. Adr. sub A. B 3 Bromberg poste restante. [4544]

Ein Commis, der das Material- und Eisengeschäft erlernt hat, deutsch und polnisch spricht, findet eine Stelle bei
[4257] **R. Baecker** in Mewe.

Für mein Tuch-, Manufactur-, Kurzwaaren- und Confections-Geschäft suche einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling, mosaischen Glaubens.

Neuenburg a./W., den 25. August 1863.

[4447] **Levin Jacoby.**

Ein junges anständiges Mädchen, das mit der Nähmaschine und mit dem Zuschneiden der Wäsche vertraut ist, wünscht in einem Wäsche-Geschäft placirt zu werden, ganz gleich, ob in Danzig oder in einer andern Stadt. Adr. werden in der Exped. dieser Ztg. unter 4561 erb.

Offene Stelle für einen Hauslehrer, der vom 1. October oder etwas später ab auf einem Gute bei Danzig den Unterricht zweier Knaben in allen Wissenschaften, alten Sprachen, und womöglich auch in der Musik übernehmen will. Adressen werden erbeten unter A. D. U. 4535 in der Exped. der Danziger Zeitung.

Seebad Brösen.

Heute Dienstag, den 1. September, Concert der Leipziger Couplet-Sänger-Gesellschaft. Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Sgr. Kinder 1 Sgr. [4538]

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.